

Beschluss**des Bundesrates**

Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union für den Programmausschuss für die spezifischen Programme zur Umsetzung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont 2020" (2014-2020)

Der Bundesrat hat in seiner 920. Sitzung am 14. März 2014 wie folgt beschlossen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i. V. m. Abschnitt I der Bund-Länder-Vereinbarung für die nachfolgenden spezifischen Programme des Programmausschusses zur Umsetzung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont 2020" (2014-2020) zur ständigen Teilnahme (Liste A) folgende Beauftragte:

1. Strategische Zusammensetzung

einen Vertreter des Landes

Mecklenburg-Vorpommern,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
(Dr. Martin Dube),

2. Europäischer Forschungsrat (ERC), Künftige und neu entstehende Technologien und Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen

einen Vertreter des Freistaates

Bayern,
Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
(LMR Hans-Joachim Scholz),

3. Forschungsinfrastrukturen

einen Vertreter des Freistaates

Sachsen,

Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

(TB Matthias Winker),

4. Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

einen Vertreter des Landes

Hessen,

Ministerium für Wissenschaft und Kunst (Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union)

(RR Jochen Marsch),

5. Nanotechnologien, fortgeschrittene Werkstoffe, Biotechnologie, fortgeschrittene Fertigung und Verarbeitung

einen Vertreter des Landes

Rheinland-Pfalz,

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

(RD Dr. Thorsten Gluth),

6. Raumfahrt

einen Vertreter des Freistaates

Bayern,

Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

(MR Dietmar Schneyer),

7. KMU und Zugang zur Risikofinanzierung

einen Vertreter des Landes

Baden-Württemberg,
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
(LMR Dr. Peter Mandler),

8. Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen

eine Vertreterin des Landes

Nordrhein-Westfalen,
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
(TB'e Dr. Beate Müller),

9. Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft

einen Vertreter des Landes

Sachsen-Anhalt,
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
(MR Thomas Reitmann),

10. Sichere, saubere und effiziente Energie

eine Vertreterin des Landes

Baden-Württemberg,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
(TB'e Dr. Julia Kaazke),

11. Intelligenter, umweltfreundlicher und integrierter Verkehr

einen Vertreter des Landes

Berlin,

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

(VA Dr. Jürgen Varnhorn),

12. Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe

einen Vertreter der Freien und Hansestadt

Hamburg,

Behörde für Wissenschaft und Forschung (Gemeinsame Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein bei der Europäischen Union)

(ORR Dr. Jörg Föh),

13. Europa in einer sich verändernden Welt: inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften

eine Vertreterin des Landes

Brandenburg,

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

(TB'e Bettina Bauer),

14. Sichere Gesellschaften - Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas sowie seiner Bürgerinnen und Bürger

eine Vertreterin der Freien Hansestadt

Bremen,

Senatorin für Bildung und Wissenschaft (Vertretung der Freien Hansestadt Bremen bei der Europäischen Union)

(TB'e Dr. Martina Hilger).

Die Benennungen gelten zunächst dreieinhalb Jahre bis zur Halbzeitbewertung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont 2020" (2014-2020).